



31. Mai 2022, 9:00–14:15 Uhr

HYBRIDE
KONFERENZ

EINE RECHTSSICHERE GRUNDLAGE FÜR DIE 24-STUNDEN-BETREUUNG

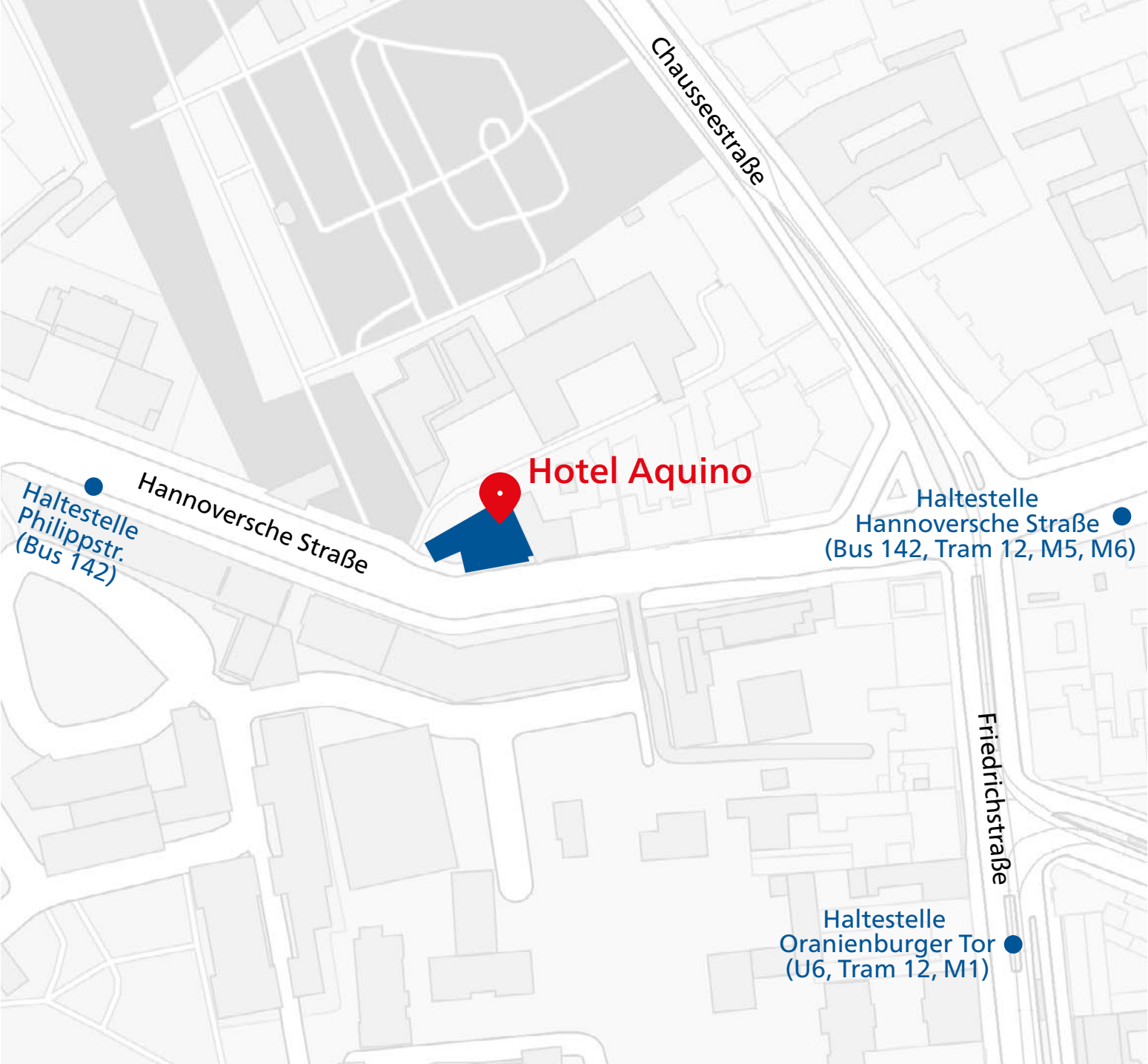
Wie soll sie gestaltet werden?

EINLADUNG

Rund drei Millionen pflegebedürftige Menschen werden in Deutschland zu Hause versorgt, vielfach mit Unterstützung von bis zu 600.000 Betreuer*innen aus Osteuropa. Die meisten von ihnen kommen aus Polen aber auch aus Rumänien, Bulgarien, Ungarn oder Kroatien. Sie sind inzwischen ein wichtiger Teil des Versorgungssystems der alternden Gesellschaft in Deutschland. Das Versprechen der Agenturen einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung hat für die Betreuer*innen überlange Arbeitszeiten zur Folge, die in aller Regel nicht vollständig bezahlt werden. Die Beschäftigungsmodelle missachten geltende Arbeitszeitregelungen und unterlaufen den gesetzlichen Mindestlohn. Diese prekären Arbeitsbedingungen, oft unzureichende Vorbereitung auf die bevorstehende Betreuungssituation, mangelnde Freizeit gepaart mit der meist vollständigen Isolation, führen nicht selten zur Überforderung der Betreuer*innen. Im Koalitionsvertrag kündigte die Bundesregierung an, die sogenannte 24-Stunden-Pflege rechtssicher gestalten zu wollen.

Die Fachkonferenz geht der Frage nach, wie diese rechtssichere Grundlage aussehen kann. Neben einem Blick auf Beschäftigungsmodelle, die in der Schweiz und Österreich angewendet werden, wird mit Gewerkschaften, Politik und Wissenschaft über mögliche Gestaltungsoptionen für die Situation in Deutschland diskutiert.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Präsenzkonferenz, die in den Pausen Raum für Diskussionen und Austausch bietet. Eine digitale Teilnahme wird ebenfalls ermöglicht.



VERANSTALTUNGSORT

Hotel Aquino, Tagungszentrum Katholische Akademie Berlin
Hannoversche Str. 5B, 10115 Berlin

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung
an anmeldung@faire-mobilitaet.de
bis 24. Mai 2022

VERANTWORTLICH

Dominique John, Faire Mobilität
Martin Varga, DGB
Dietmar Erdmeier, ver.di
Marc Meinardus, FES

ORGANISATION

Franziska Pegelow, Faire Mobilität
pegelow@faire-mobilitaet.de
Barbara Bishay, Faire Mobilität
bishay@faire-mobilitaet.de

PROGRAMM

Moderator: **Jonas Seufert**

09:00 BEGRÜSSUNG

Anja Piel, Mitglied im Geschäftsführenden Bundesvorstand des DGB
Sylvia Bühler, Mitglied im ver.di-Bundesvorstand

09:20 DIE SITUATION VON BETREUER*INNEN AUS DER PERSPEKTIVE DER BERATUNGSPRAXIS

- Marius Hanganu, Faire Mobilität
- Nadia Kluge, Faire Mobilität
- Justyna Oblacewicz, Faire Mobilität

10:00 ÖSTERREICH UND SCHWEIZ – EINBLICKE IN DIE REGULIERUNGEN ZUR HÄUSLICHEN BETREUUNG IN DEN NACHBARLÄNDERN

- Christoph Lipinski, Gewerkschaftsinitiative vidaflex, Österreich
- Vanessa von Bothomer, Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste VPOD

10:45 PAUSE

11:00 GESTALTUNGSOPTIONEN FÜR DEUTSCHLAND

- Prof. Dr. Eva Kocher, Juristische Fakultät, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
- Evelyn Räder, Leiterin der Abteilung Arbeitsmarktpolitik beim DGB
- Dietmar Erdmeier, Gewerkschaftssekretär im Bereich Gesundheitspolitik bei ver.di

12:00 MITTAGSPAUSE

12:45 WAS SAGEN DIE POLITISCHEN PARTEIEN?

- Dr. Katja Pähle, MdL (SPD)
- Kordula Schulz-Asche, MdB (B90/ DIE GRÜNEN)
- Erich Irlstorfer, MdB (CSU)
- Ates Gürpınar, MdB (DIE LINKE)

Kommentare:
Anja Piel und Sylvia Bühler

14:00 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Anja Piel, Mitglied im Geschäftsführenden Bundesvorstand des DGB

14:15 ENDE DER KONFERENZ

Hinweis: Dies ist eine **hybride Konferenz**. Sie können sich für die Präsenzteilnahme oder für die digitale Übertragung anmelden. Ein Zoom-Link für die digitale Teilnahme wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.